

## **Brief von Ferruccio Busoni an Hans Huber (vmtl. Zürich, 26. Mai 1917)**

Lieber, Verehrter,  
indem ich Ihnen für Ihre menschenfreundliche Mühe danke, sende ich Ihnen das Memorandum des Herrn Direktor Leo Melitz zurück. Der Passus – dass ein Gastspiel nicht möglich wäre, weil es zahlreiche Gastspiele gibt – ist ein Muster von Logik. Über die sprachliche Wendung daran gehen will ich nicht streiten, da ich den Deutschen ein Italiener bin. Hingegen ist das Unternehmen für Bern und den kommenden Herbst so gut als abgemacht. Auch Frankfurt und Köln haben sich freiwillig gemeldet. Hans Pfitzner hat unter dem Hintertreppen-Titel Futuristengefahr eine Broschüre gegen mich herausgegeben. Ich habe eine kurze Erwiderung verfasst, die hoffentlich in nächsten Tagen von der Zürcher Zeitung gebracht wird. Am 31. gehen meine beiden Spiele noch einmal hier über die Bretter. – Die Studie über die Kanons erwarte ich täglich. Ich grüße Sie verehrungsvoll  
als Ihr herzlichst ergebener  
(Sieu Ihrer Symphonie sich  
einfindender)

F. Busoni  
26. Mai 1917